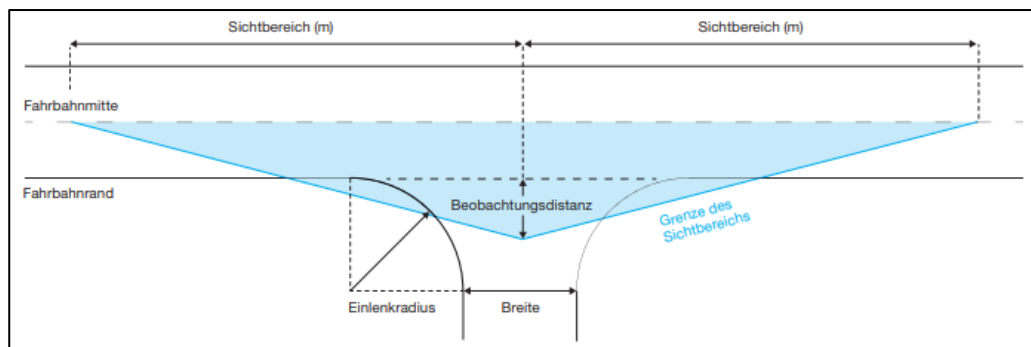




Aufforderung zum Pflanzenrückschnitt an Strassen und Fusswegen

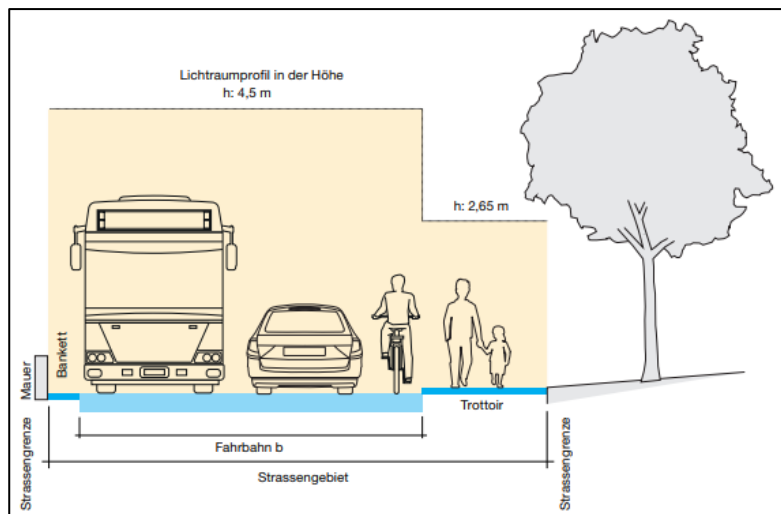
Private Grundstücke und Bauten werden häufig mit Bepflanzungen gegen den öffentlichen Strassenraum und Fussgängerbereiche abgegrenzt. Durch in den Lichtraum hinausragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher wird der Sichtbereich für Verkehrsteilnehmer wie Autofahrer, Fussgänger, Radfahrer etc. beeinträchtigt, was zu unerwünschten Gefahrensituationen führt. Gemäss den geltenden Vorschriften hat das Ast- und Blattwerk von Pflanzen **über den Strassen** einen **Lichtraum von 4,5 m Höhe** zu wahren, **bei Fusswegen** einen solchen von **mindestens 2,65 m Höhe**. **Der seitliche Sichtbereich muss zwingend freigehalten werden.**

Nachfolgende Abbildungen zeigen den Sichtbereich und die vorgeschriebenen Lichtraumprofile auf.



Erforderliche Sichtbereiche je nach Geschwindigkeit der vortrittsberechtigten Motorfahrzeuge							
Signalisierte Geschwindigkeit (km/h)	20	30	40	50	60	70	80
Sichtbereiche (m) ¹	10–20	20–35	35–50	50–70	70–90	90–110	110–140

¹ Die Sichtbereiche müssen vertikal in einem Bereich zwischen 0,8 m und 2,65 m bei Trottoirs, Fuss- und Velowegen bzw. in den übrigen Fällen 3 m frei sein.



Quelle: Verkehrserschliessungsverordnung

Im Sichtbereich von **Einmündungen, Kurven und Ausfahrten** sind die **Pflanzen zwingend auf 0,8 m Höhe zurückzuschneiden**. **Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber** müssen gut sichtbar sein bzw. dürfen **durch Pflanzen nicht beeinträchtigt** werden.

Die Grundeigentümer/innen sind verpflichtet, Pflanzen dauernd unter der Schere zu halten. Kommen Sie Ihren Pflichten nicht oder nur ungenügend nach, kann die Gemeinde auf Kosten der Eigentümer den Rückschnitt vornehmen lassen.

Besten Dank für Ihren Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit!